



Insektenschutz-Paket nachbessern

Im Februar hatte das Bundeskabinett den Entwurf des „Insektenschutzpakets“ auf den Weg gebracht. Jetzt berät der Bundestag den Teil des Pakets, der Änderungen des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) umfasst. Die zweite und dritte Lesung wurde verschoben und ist nun für Juni geplant. Gleichzeitig wurde der Entwurf der neuen Pflanzenschutzanwendungsverordnung vor der Befassung im Bundesrat zur Prüfung an die EU-Kommission gegeben. Anschließend wird der Bundesrat beide Teile – Bundesnaturschutzgesetz und Pflanzenschutzmittelanwendungsverordnung – beraten und beschließen.

Die Forderungen der Landwirtschaft, wonach Verbote durch kooperative Maßnahmen ersetzt werden sollen und der bedarfsweise Schutz von Pflanzen möglich bleiben muss, blieben bislang weitgehend unberücksichtigt. Der Deutsche Bauernverband und die 18 Landesbauernverbände haben sich deshalb bei den Regierungsfractionen nochmals dafür eingesetzt, dass es eine fundierte Ausgleichsregelung in Bezug auf den Pflanzenschutzmitteleinsatz gibt, kooperative Maßnahmen verstärkt werden und bestehende Länderregelungen unberührt bleiben. ■

Verantwortlich für die BBV-Seite: Brigitte Scholz, BBV-Generalsekretariat, 80333 München, Max-Joseph-Straße 9, Telefon 0 89 - 55 87 30, Internet: www.BayerischerBauernVerband.de

Im Ortsehrenamt Zukunft gestalten

Unsere Reihe: Wahlen im Bayerischen Bauernverband – Folge 2

Ehrenamtlich im Bayerischen Bauernverband tätig zu sein, das heißt, sich für die Interessen der Bauernfamilien stark zu machen: in der Gemeinde, im Dialog mit Mitbürgern, gegenüber anderen Wirtschaftsbereichen – und auch im Bauernverband selbst.

Denn Ortsbäuerinnen und Ortsobmänner tragen auch die Anliegen der Betriebe innerhalb des Verbandes weiter. Eine besondere Rolle kommt der Arbeit nach außen zu. Ehrenamtliche geben innerhalb der Gemeinde

STARKES
EHRENAMT
STARKER
VERBAND.

und gegenüber politischen Mandatsträgern wichtige Impulse. Ihre Meinung ist in der Kommune gefragt. Bei Planungsvorhaben beziehen sie frühzeitig Stellung, damit die bäuerlichen Belange Gehör finden. Sie suchen das

Gespräch mit Nicht-Landwirten vor Ort. Meist übernehmen sie auch die Organisation öffentlichkeitswirksamer Aktionen wie Kindertag oder Tag des offenen Hofes. Außerdem pflegen sie Brauchtum und Traditionen und stärken so die Gemeinschaft im Dorf. Bei allem stehen sie nicht

allein da: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BBV-Geschäftsstelle und die Kreisehrenamtlichen stehen unterstützend zur Seite. Kandidieren lohnt sich: Im Ehrenamt gestalten Sie die Zukunft Ihrer Heimatgemeinde und der Landwirtschaft mit. Gehen Sie auf Ihre BBV-Geschäftsstelle zu!

Wie ein Ehrenamt persönlich bereichern kann, erfahren Sie in Folge 3 unserer Reihe „Starkes Ehrenamt, starker Verband“ am Beispiel der jüngsten Kreisbäuerin Bayerns. ■

→ Weitere Infos:

Website www.BayerischerBauernVerband.de/Mitmachen

Klima: Lasten-Ausgleich nötig

Nach dem Bundesverfassungsgerichtsurteil wurde im Eiltempo ein neues Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) durchs Kabinett gepeitscht. „Die deutsche Landwirtschaft ist eine der klimaschonendsten der Welt. So werden neben Lebensmitteln auch erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe bereitgestellt und so schon jetzt rund 66 Mio. t CO₂-Äquivalente in anderen Sektoren eingespart. Das entspricht der Menge der landwirtschaftlichen Emissionen insgesamt“, sagt BBV-Generalsekretär Georg Wimmer. „Doch diese Mengen werden der Landwirtschaft nicht nur nicht gutgeschrieben, sondern die dabei anfallenden Emissionen der Land-

wirtschaft angelastet. Diese Ungleichbehandlung muss dringend behoben werden.“ Die verschärften Sektorziele für 2030 bringen den Fahrplan für Klimaschutzmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft gehörig durcheinander. Bei der Bewertung durch den Klimarat fehlt wieder einmal die land- und forstwirtschaftliche Fachexpertise, um die besondere Situation des Sektors berücksichtigen zu können. „Das neue KSG ist nicht der große Wurf, als der es gern verkauft wird. Gerade aus Sicht der Land- und Forstwirtschaft sind im weiteren politischen Verfahren deutliche Nachbesserungen nötig“, fordert Wimmer. (siehe auch S. 12) ■

Landwirtschaft 2040: Jetzt mitdiskutieren

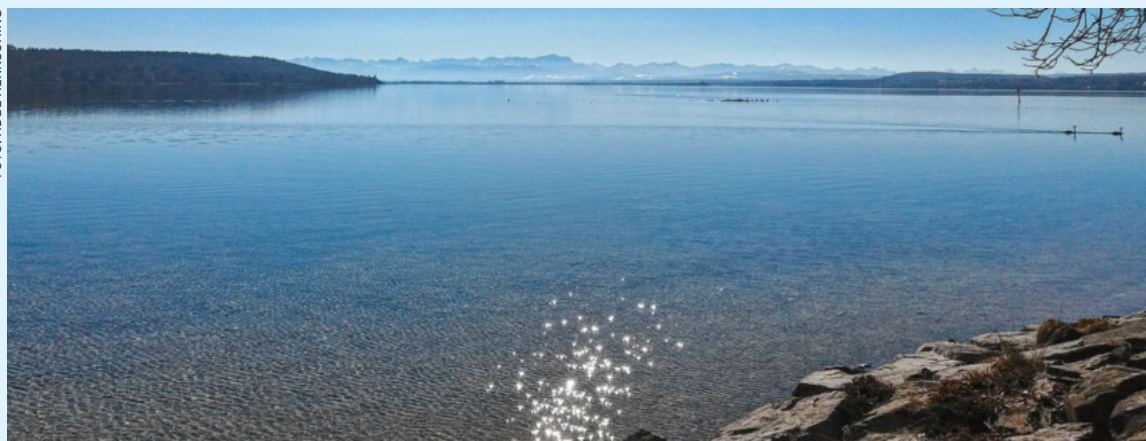
Globale Krisen, Klimawandel, Wasserknappheit oder weitere Veränderungen, die unser aller Leben auf der Erde gefährden, sind in vollem Gange. „Diese Entwicklungen verändern Alltag und Umwelt weltweit. Und diese Veränderungen machen auch vor den Bäuerinnen und Bauern nicht Halt. Daher wollen und müssen wir als Bayerischer Bauernverband intensiv über die Zukunft der bayerischen Land- und Forstwirtschaft nachdenken und potenziellen Handlungsbedarf aufzeigen“, sagt Bauernpräsident Walter Heidl.

Der Bayerische Bauernverband hat deshalb ein Diskussionspapier mit 10 Thesen zu Chancen und Perspektiven vorgestellt, die gemeinsam von ehren- und hauptamtlichen Vertretern erarbeitet und diskutiert wurden. „Niemand kann Zukunft vorhersagen. Aber diese Thesen zeigen auf, wohin sich die bayerische Landwirtschaft bis zum Jahr 2040 entwickeln könnte und sollen zum Diskutieren anregen.“

Bis Ende Juni 2021 wird sich der Verband mit Landwirten, Politikern, Verbrauchern und anderen Organisationen über die Zukunft der Landwirtschaft austauschen. Für Mitglieder und Ehrenamtliche werden zahlreiche digitale Dialogveranstaltungen angeboten. ■

→ Anmeldung und weitere Infos unter www.landwirtschaft-2040.de Auch digitale Meinungs- und Diskussionsbeiträge sind möglich.

FOTO: HDDBL HERRSCHING



Willkommen zurück am Ammersee: Heute und damit pünktlich zu den Pfingstferien öffnet das Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching für alle, die ein paar Tage Urlaub am Ammersee genießen wollen. Wer eine Auszeit in wunderschöner Umgebung von Andechs und Pfaffenwinkel, München und den Bayerischen Alpen, verbringen möchte, ist im Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching richtig. Für Mitglieder und Mitarbeiter des Bayerischen Bauernverbandes gibt es Sonderkonditionen. Informationen zu Übernachtungsangeboten gibt es auf der Website www.hdbl-herrsching.de/zuruck-am-ammersee/ oder einfach anfragen unter info@hdbl-herrsching.de beziehungsweise unter Tel. 08152-938-000.